



Beschlussvorlage GB5/062/2025

Sachgebiet Geschäftsbereich 5 - Umwelt und Klimaschutz, Feuerwehr und Katastrophenschutz	Sachbearbeiter Herr Hoos	Aktenzeichen GB5/KSM
Beratung Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Datum 10.04.2025	Behandlung öffentlich
Betreff Vorstellung der regionalen Sanierungskampagne „Heimvooorteil - Energetisch Sanieren am Untermain,“		

Sachverhalt:

Die Energiewende ist nicht nur eine nationale Herausforderung, sondern beginnt bei uns in der Region. Vor diesem Hintergrund wurde gemeinsam mit engagierten Partnern aus den Landkreisen Aschaffenburg und Miltenberg sowie der Stadt Aschaffenburg, den Innungen, der Sparkasse Aschaffenburg-Miltenberg und der Energieagentur Bayerischer Untermain Anfang 2025 eine einzigartige regionale Sanierungskampagne mit dem Namen „**Heimvooorteil**“ vorbereitet.

Alle 27 EU-Staaten haben deutlich mehr Wärmepumpen im Einsatz als Deutschland. Das gilt zusätzlich auch für die Schweiz und Norwegen. Betrachtet man den Gebäudebestand in Deutschland, sind Wärmepumpen in den meisten Häusern ohne größere Umbauten sinnvoll. Trotzdem werden derzeit sogar weniger eingebaut als im vergangenen Jahr.

Auf der anderen Seite gewinnen Online-Konzerne bei der Umrüstung zur Wärmepumpe, oftmals auch in Kombination mit der Installation einer Fotovoltaikanlage, zunehmend Marktanteile und regionale Wertschöpfung geht verloren. Dieser Entwicklung soll durch eine starke, lokale Alternative begegnet werden. Die Teilnahme an der Kampagne steht nur überzeugten Innungsbetrieben offen, wodurch ein hoher Qualitätsstandard der angebotenen Dienstleistung garantiert wird.

Mit der Kampagne "Heimvooorteil – Energetisch Sanieren am Untermain" setzt der Landkreis gemeinsam mit der Stadt Aschaffenburg und dem Landkreis Miltenberg sowie den Innungen (Sanitär-Heizungs-Klimatechnik, Elektro- und Informationstechnik, Kaminkehrer), der Sparkasse und den regionalen Energieversorgern ein Zeichen für nachhaltige Modernisierung und energieeffiziente Maßnahmen. Zum Start von „Heimvooorteil“ waren insgesamt je 17 SHK-Fachbetriebe und Elektro-Fachbetriebe als Kampagnenteilnehmer gemeldet.

Der offizielle Start fand am 15.03.2025 auf der Bau- und Immobilienmesse „meinZuhause“ in der Stadthalle Aschaffenburg statt. Dort wurde die Kampagne und ihre Inhalte der Presse und breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Die wichtigsten Merkmale der Kampagne lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Navigator für Hauseigentümer: Eine intuitive Homepage dient als Wissensplattform und Orientierungshilfe und führt die Interessenten mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Wissensständen direkt zu den passenden regionalen Ansprechpartnern, z. B. teilnehmende Innungsfachbetriebe, Sparkasse, Landratsamt/Stadt als erste Anlaufstelle zur Energieberatung. Die Homepage wird über diverse Kanäle und alle Beteiligten vermarktet und dient als „Auftrags-Generator“ für die Handwerker

- Förderung und Finanzierung: Die Sparkasse berät Neu- und Bestandskunden über aktuelle Fördermöglichkeiten und gestaltet die Finanzierung nach den individuellen Kundenwünschen in Bezug auf Zinssicherheit, Laufzeit, monatliche Belastung und Flexibilität.
- Regionale Strahlkraft: Energiewerke und Großhändler der Region werden eingebunden, um eine maximale Reichweite zu gewährleisten. Kunden regionaler Energieversorger erhalten frühzeitig aus erster Hand alle Informationen, um die Chancen ihrer persönlichen Energiewende gezielt zu nutzen.

Die Homepage zur Kampagne wurde unmittelbar nach dem offiziellen Kick-Off freigeschaltet. Bis zum Zeitpunkt der Berichtserstattung wurden insgesamt mehr als 5.000 Zugriffe auf die Website www.heimvoorteil.de registriert.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Vorstellung der regionalen Sanierungskampagne „Heimvoorteil – Energetisch Sanieren am Untermain“ zur Kenntnis.

Dr. Alexander Legler
Landrat

Lea Röth
Leitung Geschäftsbereich 5